

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Februar 1913, nachm. 2 Uhr.

1. **Josef Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein,)  
(gest. 25. November 1901 zu München)

Pastorale und Fuge aus der Sonate Nr. 3, Werk 88, G-dur  
über den 8. Psalmton.

2. **Immanuel von Faßbender** (geb. 23. Oktober 1823 zu Eßlingen,)  
(gest. 5. Juni 1894 zu Stuttgart)

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“, Motette für Chor.  
(Kirchl. Chorgesänge I, Nr. 5.)

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere  
Schmerzen. Er ist um unserer Missetat willen verwundet, und um  
unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf  
daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. „Wie eine Christ liebende Seele Christo sein Kreuz nachtragen  
muß“. Melodie nach D. S. Corners Gesangbuch, 1631,  
Tonsatz für eine Singstimme mit Orgel von H. Reimann.

Christ spricht: „O Seel', o Tochter mein,  
Heb' auf dein Kreuz, schick' dich darein!  
Es kann und mag nicht anders sein!  
Das Kreuz, das ich getragen hab',  
Mußt du nun werfen auch nicht ab!“

Die Seel' spricht: „Süßer Jesu Christ!  
Ich weiß, daß du so gütig bist,  
Dein Herz auch voll der Gnade ist;  
Warum bist du dann nur so hart,  
Da ich noch bin so jung und zart?“

Christ spricht: „O Seele, glaub' mir frei,  
Daß in dem Kreuz dein Wohlfahrt sei.  
Ich durch das Kreuz dich benedei',  
Ich helf' dir zu dem höchsten Lohn,  
Zum Thron, zum Szepter und zur Kron!“

Darauf die Seel' sich kurz bedacht,  
Hob auf das Kreuz mit aller Macht,  
Sie küßt' das Kreuz und lieblich lacht',  
Für solche Gab' dankt' sie dem Herrn  
Und trug das Kreuz von Herzen gern!

Bitte wenden!